

Bachtābād ‚Heim der Glückseligkeit‘ oder ‚der Wohnsitz Bachts‘¹; *Bādābād* ‚Heim der Winde‘; *Bagherābād*, *Bagirābād*, wahrscheinlich richtiger *Bāqirābād* ‚der Wohnsitz Bāqirs‘, wohl zunächst auf den Imām Muḥammed el-Bāqir († 113 = 731/732) bezüglich (I, 35); *Bahmanābād* von *Bahman* (awest. *Vohumanānh*, pehl. *Vohūman*, Personifikation der εὐνοια, ‚des guten Sinnes‘ bei den alten Persern²), pers. Personennamen; *Bahrāmābād* von *Bahrām* (awest. *Vərəthraghna*, pehl. *Varahrān* ‚mit Sieg, siegreich schlagend‘³), pers. Personennamen (I, 26); *Bairamābād* von *Bairam* (türk. ‚Fest‘), türk.-pers. Personennamen; *Bakelābād*, wahrscheinlich vom arab. *bāqil* ‚Gemüsehändler‘; *Bālāābād* ‚hoher Ort, Hochheim‘; *Balāschābād* von *Balāsch*, pers. Personennamen⁴; *Bebzābād*, wahrscheinlich von *bzbz* ‚Frau‘⁵; *Bedrābād* von *Bedr*, arab. Personennamen; *Bīdārābād* von *bīdār* ‚wachsam‘; *Būābād* ‚Ort des Geruchs, duftender Garten‘; *Būnderābād*, etwa von *būnder* ‚Reservoir, Quelle‘⁶; *Būsnābād(z)* von *Būzen*, das teils allein, teils in Zusammensetzung, z. B. *Būzendschīrd*, *Būzenschāh* als Ortsname vorkommt⁷; *Chairābād* vom arab. *chair* ‚Gutes‘, auch als erstes Glied eines zusammengesetzten Namens vorkommend, z. B. *Chairullāh* ‚das Beste Gottes‘, *Chairābād* demnach wahrscheinlich ‚der Wohnsitz Chairullāhs‘ (I, 43, 45, 62, 64, 94, 100); *Chālidābād* von *Chālid* (‚ewig, beständig‘), arab. Personennamen (I, 44); *Chālīkābād* vom arab. *chālīk* ‚Schöpfer‘, also entweder ‚die Gründung des Schöpfers‘ oder ‚der Wohnsitz ‚Abdu-l-chālīks‘ von ‚Abdu-l-chālīk (‚Knecht des Schöpfers‘), arab. Personennamen⁸; *Chalzābād* von *Chalzīl* (‚Freund‘), arab. Personennamen; *Chātūnābād* ‚Frauenheim‘ (I, 2); *Chīvzābād* ‚der Wohnsitz der Bewohner von Chīva‘⁹; *Choschchoschābād* etwa ‚Mohnfeld‘; *Churremābād* etwa ‚fröhlicher Ort‘¹⁰ (I, 45); *Chuschkābād* ‚trockener Boden‘; *Chusravābād* von *Chusrav* ‚ruhmvoll, hochberühmt‘, Namen der bekannten sasanischen Herrscher, dann Bezeichnung der Könige überhaupt und schließlich auch sonst als Personennamen gebräuchlich¹¹; *Dauletābād* ‚der Sitz der Macht, Residenz der Dynastie, Glücksheim‘ (I, 2, 43,

¹ *Bacht* kommt auch als Eigenname vor, JUSTI S. 61.

² JUSTI S. 374; *Enzykl.* I, 600.

³ JUSTI S. 361; *Enzykl.* I, 608.

⁴ Zum Namen vgl. JUSTI S. 344 s. v. *Walagaš*.

⁵ Vgl. *Chātūnābād*.

⁶ HOUTUM-SCHINDLER XVI, 328. Wahrscheinlich ist aber das Richtige *Būnderābād* von *būndār* ‚solid, reich‘, auch als Name gebraucht, vgl. JUSTI S. 72.

⁷ JĀKŪT I, 756f.; BARBIER DE MEYNARD S. 121.

⁸ Vgl. die arabische Nisbeform *Muttalībī* von ‚Abd el-muttalīb

⁹ Vgl. RIZA QOULY KHAN I, 85: „خاک خوارزم و خيوه را در چار فرسخی ابيورد بردہ قلعة“; II, 126: „La population du Kharezm et de Khiva fut transportée à quatre fersengs d’Abiverd, dans une ville qui reçut le nom de Khiva Abad.“

¹⁰ ‚Locus cultus, amoenus‘, VULLERS I, 680. *Churrem* kommt übrigens auch als Eigenname vor, JUSTI S. 178.

¹¹ Siehe JUSTI S. 134 s. v. *Husravānh*.